

Inhaltsbereich Lehren und Lernen

2.6 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.6.1 Die Planung und Gestaltung des Lehrens und Lernens orientieren sich an den Schülerinnen und Schülern.

Kontaktdaten

Schulform	Grundschule (Offene Ganztagschule)
Name der Schule	Städt. Gem. Grundschule (125623)
Schulleitung	Sabine Zülka
Adresse	Landsberger Straße 19 32049 Herford
Telefon	05221/189-3519
E-Mail der Schule	125623.dienst@schule.nrw.de
Webadresse der Schule	www.gs-landsbergerstrasse.de

Praxisbeispiel

Titel	Gemeinsames Lernen an der GS Landsberger Straße
Ziel	Jedem Kind seine beste Leistung und Entwicklung ermöglichen!
Zielgruppe	Jahrgangsstufe 1-4

Ausführliche Beschreibung des Praxisbeispiels

Kein Kind ist wie das andere. Individuelle Unterschiede zeigen sich schon von den ersten Lebenstagen an. Kinder entwickeln sich selbst in einem Wechselspiel aus Individualität und Umwelt, sie formen ihre eigene Persönlichkeit. Sie erobern sich selbst jeden Tag gemäß ihrem eigenen Tempo ihre Welt und eignen sich Fertigkeiten wie Sprechen, Laufen, Klettern, Singen, Malen und vieles mehr an.

Im Zentrum steht die Persönlichkeitsentwicklung, die durch das Kind selbst gestaltet wird. Die Aufgabe der Lehrerin / des Lehrers ist es, eine fördernde Umgebung einzurichten, in der die Kinder nach ihren Interessen arbeiten können. Dafür bringen die Kinder beispielsweise Erfahrungen, Interessen und Gegenstände mit in die Schule, die ihnen wertvoll erscheinen.

Die Welle des Fortschritts stellt die Pädagogik in Schulen vor neue Aufgaben. Die Lehrerinnen und Lehrer, die Fachkräfte der OGS und alle an der Erziehung in Schule Beteiligten können die Kinder nur dann optimal auf die Zukunft vorbereiten, wenn sie sich nicht in der Sicherheit wiegen, dass diese mit den gleichen Problemen und Lebenswelten konfrontiert sein werden wie sie selbst einst. Es gilt stattdessen den individuellen Standpunkt der Schülerinnen und Schüler

in ihrer/seiner eigenen Umgebung in den Blick zu nehmen.

Freiarbeit als Methode basiert auf der Grundannahme, dass Kinder lernen wollen und dies auch eigenständig tun können. Wenn Lernen als Konstruktion von Wissen und nicht als Transfer des Wissens von A nach B verstanden wird, dann muss Freiarbeit insbesondere die Eigenständigkeit und freie Wahl der Lerngegenstände und Lernformen betonen.

Konstruiert wird Wissen effektiv, wenn die Lernenden aktiv bei der Auswahl der Inhalte und Methoden mitwirken. Dieses aktive, interessen geleitete, nicht (oder je nach Ausprägung wenig) eingeschränkte Tätigwerden wird im Unterricht durch die Methode der Freien Arbeit besonders ermöglicht.

Die Freiarbeit gewährleistet ein individuelles Arbeiten der Schüler. Sie begegnet somit der Gefahr eines gleichschrittigen Unterrichts, besonders der Unter- oder Überforderung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lebensferne, da an bereits vorhandenes Wissen und Fähigkeiten angeknüpft wird. Im Prozess des Freien Lernens entdecken die Schülerinnen und Schüler eigenständig, welche Informationen, Wissensvorräte, Lernstoffe usw. ihnen zur Bewältigung ihrer Arbeitsaufgabe fehlen und wenden sich dabei auch bereits gelerntem Stoff wieder zu. Sie lernen also nicht linear, sondern pendelnd/kreiselnd.

Freiarbeit trägt ebenfalls zur Persönlichkeitsentwicklung bei, da sie wichtige Kompetenzen übt, wie z.B. Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Einschätzen eigener Fähigkeiten, Reflektieren der Konsequenzen des eigenen Handelns, Selbstkontrolle, Erfahren eigener Grenzen.

Schwerpunkt der schulinternen Teamfortbildung (Das Team umfasst alle in der Schule erzieherisch tätigen Personen):

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vermittlung eines ganzheitlichen Ansatzes im Bereich des interessen geleiteten Lernens. Dabei stehen die fachlichen Inhalte nicht für sich allein, sondern werden miteinander vernetzt.

- Fächerübergreifendes Lernen: Das Wissen verschiedener Fachinhalte wird vertieft und zusammengeführt.
- Handlungsorientierung: Die Angebote laden ein, selbst aktiv zu werden und zu begreifen. Befähigung zum lebenslangen Lernen: Selbstorganisiertes und selbständiges Lernen wird vorbereitet.
- Interessen geleitetes Lernen: Die inhaltliche Projektgestaltung wird mit den Schülern gemeinsam entwickelt.
- Vernetztes Lernen: Komplexe Wirkungszusammenhänge im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung werden aufgezeigt.

Kontaktpersonen

Kontakt Daten
der Ansprechpartnerin/
des Ansprechpartners

Sabine Zülka, Schulleiterin
Theresa Nolte, Konrektorin

Kontakt über die Homepage!